



FLASH BOURSIER

BEFÜRCHTUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE NEHMEN WIEDER ZU

Allgemeine Lage

Haupttrends:

Mögliches neues Konjunkturpaket in den USA

SNB hält an ihren Leitzinsen fest

Die Finanzmärkte werden von zwei Hauptthemen beherrscht: den steigenden Covid-19-Fallzahlen und dem Seilziehen um ein neues Konjunkturpaket im US-Kongress. Der von Frankreich ausgehende rasche Anstieg der Neuinfektionen in zahlreichen europäischen Ländern lässt neue Lockdown-Massnahmen befürchten. Die EU hat ihre Mitgliedsländer angesichts der neuen Infektionsherde dazu aufgerufen, die Kontrolle umgehend zu verschärfen. Die Befürchtungen der Anleger haben sich in einer markanten Einbusse des Eurostoxx niedergeschlagen, der seine Tiefstände seit Juni getestet hat. Schwäche zeigten vor allem die zyklischen Valoren. Im Weiteren hat sich der wieder erstarkende Dollar negativ auf die Edelmetallkurse ausgewirkt.

Angesichts der hohen Bewertungen, die durch die Korrektur der Tech-Riesen augenfällig geworden sind, der näher rückenden Präsidentschaftswahlen in den USA und der anhaltenden Spannungen zwischen Washington und Peking resultiert ein ungewisses Umfeld. Die Stimmung spricht nicht für einen weiteren unbekümmerten Anstieg der Börsenkurse. Es gab jedoch eine Hoffnungsschimmer am vergangenen Freitag bei den Diskussionen zwischen der Vorsitzenden des Repräsentantenhauses Nancy Pelosi und Finanzminister Steven Mnuchin, die noch vor den Wahlen ein neues Konjunkturpaket auf den Weg bringen möchten.

Fed-Präsident Jerome Powell gab zu verstehen, dass die weltweit führende Volkswirtschaft einen neuen Stimulus braucht, um die Erholung zu festigen, da die Ausfallraten der Unternehmen und bei den Hypothekendarlehen angestiegen sind. Die Währungsbehörden, welche die Zinsen erforderlichenfalls bis 2024 auf niedrigem Niveau halten werden, sind nicht bereit, neue Massnahmen zu ergreifen. In Europa hat die Schweizerische Nationalbank erwartungsgemäss ihre Leitzinsen unverändert

bei -0,75% belassen, während die Bank of England die Einführung von Negativzinsen in Betracht zieht. In diesem Niedrigzinsumfeld setzt sich die Abwärtsspirale der Börsenkurse von Versicherungs- und Bankvaloren weiter fort.

Was die Wirtschaftszahlen anbelangt, zeichnet sich bei den wöchentlichen Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe in den USA keine Verbesserung ab. Die Verkaufszahlen bei neuen Häusern belegen hingegen eine hohe, um 5% gestiegene Nachfrage im August. So schlecht ist die Situation also nicht.

Die beschleunigte Nominierung der Richterin Amy Coney Barrett in den Supreme Court durch Donald Trump ist heftig umstritten. Sie dürfte jedoch vom Senat, der von den Republikanern (mit 43 bis 47 Stimmen) dominiert wird, ratifiziert werden. Die Nominierung erfolgt nur kurz vor der ersten der drei TV-Debatten von Donald Trump gegen den demokratischen Kandidaten Joe Biden. Gemäss den Wetten stehen die Chancen der beiden Präsidentschaftsanwärter für die Wahl vom 3. November zurzeit 50 zu 50. Der Präsident, der erklärt hatte, dass er keinen friedlichen Machtwechsel wünscht, möchte einen zusätzlichen Richter in seinem Lager haben, falls die Wahlergebnisse angefochten werden sollten (gemäss Schätzungen werden 80 Millionen Amerikaner per Briefwahl abstimmen).



Der SMI schloss leicht unter seiner Unterstützung von 10'350 Punkten, ohne dass der gegenwärtige positive Trend in Frage gestellt wird. Es wird mit einer Wiederaufnahme des Hausstrends gerechnet.

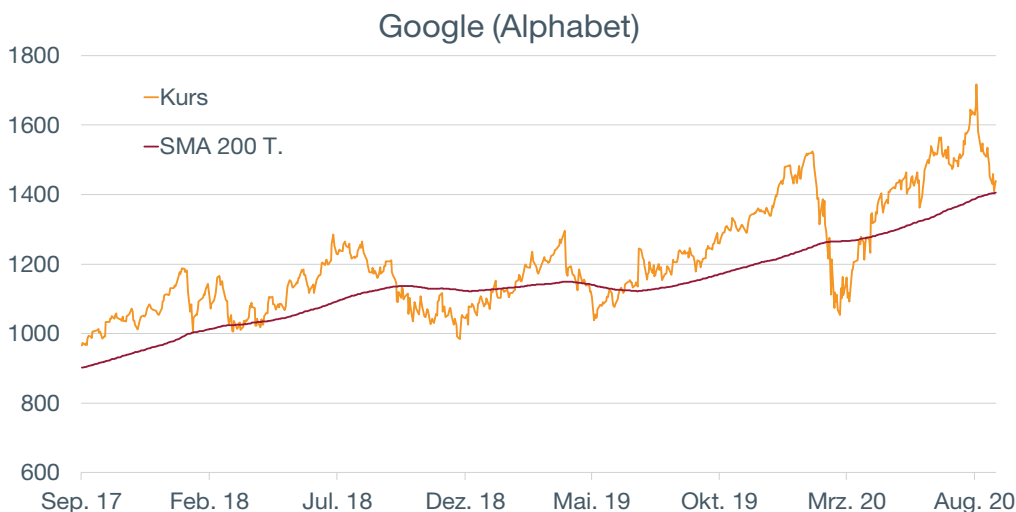
Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
Letzter Stand	0.93	1.08	10'216.28	3'137.06	12'469.20	4'729.66	5'935.98	3'298.46	10'913.56	23'204.62	1'059.10
Trend	↑	➡	↓	↓	↓	↓	➡	↓	↓	➡	↓
%YTD	-3.96%	-0.50%	-3.77%	-16.24%	-5.89%	-20.88%	-21.30%	2.09%	21.63%	-1.91%	-4.98%



FLASH BOURSIER

ALPHABET GOOGL US (ISIN: US02079K3059, KURS: USD 1439.06)



Die Google-Mutter Alphabet hat seit den Anfang September verzeichneten Höchstständen rund 18% eingebüsst. Technisch gesehen befindet sich der Aktienkurs auf seinem gleitenden 200-Tage-Durchschnitt, der ihm als Stütze dienen sollte. Obwohl die Korrektur des Technologiesektors vielleicht noch nicht abgeschlossen ist, sprechen gute Argumente für den Titel.

Google verfügt über flüssige Mittel von über 100 Mrd. Dollar nach Abzug der Schulden. Mit einem P/E 2021 von 25 ist die Bewertung im Branchenvergleich vernünftig. Im Weiteren hat der Konzern bedeutende Aktienrückkaufpläne eingeleitet. 83% der Erträge von Google stammen aus der Online-Werbung, einem ultralukrativen Markt im Umfang von jährlich 350 Mrd. Dollar jährlich und einem Wachstum von 15%.

Der Konzern investiert massiv in andere Sektoren, die allerdings noch keinen signifikanten Beitrag an diese Erträge leisten. Zu nennen sind der Cloud-Sektor mit einem Wachstum von 43% im letzten Quartal sowie das «Cloud Gaming» (Online-Videospiele). Es wurden weitere Investitionen in die Zukunft getätigt: In den vergangenen fünf Jahren wurden 90 Mrd. Dollar in Forschungs- & Entwicklungsprojekte gesteckt. Zu diesen zählen Bereiche wie autonome Fahrzeuge, künstliche Intelligenz, Quantencomputer und Robotik, wobei Google in diesem Bereich verschiedene Akquisitionen getätigt hat; zu diesen zählen auch grosse Namen wie «Boston Dynamics» vor einigen Jahren.

Ein guter Kandidat für einen Direktkauf oder als Basiswert in einem strukturierten Produkt (Reverse Convertible).

Autoren:

Julien Stähli,
Leiter Diskretionäre
Vermögensverwaltung,
MBF Boston University

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Valentin Girard,
CFA, MScF Universität de
Neuchâtel

Karine Patron,
MScF Universität de
Neuchâtel

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
T. +41 32 722 10 00
contact@bonhote.ch
www.bonhote.ch

 facebook.com/
bankbonhote

 linkedin.com/company/
bank-bonhote

 twitter.com/
alexvincent

 instagram.com/
banquebonhote

 youtube.com/
banquebonhote1815

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.